

STATISTISCHE BERICHTE



Ausgeschickert vom
Wiwi Sem. in Tübingen

2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. V/31/59

Erschienen am 2. März 1955

Signatur
ZS 1
3750

Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin
im Jahr 1954

(4507)J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Nachstehender Bericht ist auch in "Wirtschaft und Statistik" (7. Jahrgang N.F. Heft 2, Februar 1955, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-O) veröffentlicht. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1954 enthält der Statistische Bericht V/31/58.

Die statistische Erfassung

Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin wird auf Grund der vorgeschriebenen Warenbegleitscheine erfaßt.¹⁾ Die Besonderheit dieses innerdeutschen Warenverkehrs, der auch den Verkehr zwischen Filialen der gleichen Firma in West-Berlin und im Bundesgebiet enthält, bringt es mit sich, daß auf den Warenbegleitscheinen teils Erzeuger- und Großhandelspreise, teils interne Verrechnungspreise angegeben sind. In den nachstehenden Zahlen sind der Lohnveredelungsverkehr und diejenigen Exporte und Importe West-Berliner Firmen, welche das Bundesgebiet passieren (Durchgangsverkehr) enthalten. Sendungen im Reparaturverkehr, Umzugsgut, Geschenke, gebrauchtes Verpackungsmaterial und sonstige unbewertete Sendungen werden nur gewichtsmäßig ausgewiesen. Handelsware enthaltende Postsendungen und Warensendungen im Luftfrachtverkehr bis zu einem Gewicht von 20 kg sind nicht begleitscheinpflichtig und können deshalb nicht erfaßt werden.

Die Umsatzentwicklung

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch im Jahr 1954 die Umsätze im Warenverkehr mit West-Berlin weiter zu. Die Summe der Lieferungen in beiden Richtungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahre um ein Fünftel und erreichte 6 Milliarden DM.²⁾ Seit dem Jahr 1951 war dies die stärkste jährliche Steigerung, sie führte zu einer Verdoppelung des Umsatzes des Jahres 1950. Die Anzahl der begleitscheinpflichtigen Warensendungen in beiden Richtungen erhöhte sich im letzten Jahr von 1,6 auf 1,9 Millionen.

1) Über die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin bis 1953 wurde in "Wirtschaft und Statistik" 3. Jg. N.F., Heft 8, August 1951, 5. Jg. N.F., Heft 2, Februar 1953 und 6. Jg. N.F., Heft 6, Juni 1954 und Heft 7, Juli 1954, berichtet.- Die Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht in den "Statistischen Berichten" Arb.-Nr. V/31; ferner in gekürzter Form im Tabellenteil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochendienst".- 2) Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind eingetretene Preiserhöhungen und -senkungen nicht ausgeschaltet.

Innerhalb des Jahres machten sich wie in den Vorjahren die Saisoneinflüsse bemerkbar. Die Belieferung für das Frühjahrsgeschäft erhöhte die Lieferungen im Februar/März und das Winter- und Weihnachtsgeschäft des Groß- und Einzelhandels brachte eine Erhöhung der Lieferungen in den Monaten September bis November mit sich.

Die Lieferungen West-Berlins

Besonders günstig entwickelten sich seit 1950 die begleitscheinpflichtigen Lieferungen West-Berlins. Sie erhöhten sich um das Anderthalbfache auf 2,1 Mrd.DM. Gegenüber 1953 nahmen sie um 28 vH zu. Die Vierteljahreslieferungen hatten eine Höhe von 447, 464, 568 und 624 Mill.DM und erreichten damit im vierten Vierteljahr den bisher höchsten Vierteljahresbetrag. Die Lieferungen im vierten Vierteljahr überstiegen diejenigen im letzten Vierteljahr 1953 um 34 vH.

Die Lieferungen des Bundesgebietes

Die Zunahme der Lieferungen des Bundesgebietes war verhältnismäßig nicht so stark wie die der Bezüge. Seit 1950 nahmen sie nur um die Hälfte auf 3,9 Mrd.DM zu und lagen um 12 vH höher als im Jahr 1953. Die Vierteljahresentwicklung zeigte mit 880, 928, 995 und 1 100 Mill.DM eine ständige Zunahme und erreichte wie die Gegenlieferungen einen Höchststand. Im vierten Vierteljahr wurden die Lieferungen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes (956 Mill.DM) um 15 vH übertroffen.

Die Gliederung nach Erzeugnisgruppen

An den Lieferungen West-Berlins war wie in den Vorjahren die West-Berliner Elektro- und Maschinenindustrie mit rund 60 vH beteiligt, deren Lieferwerte sich von 994 auf 1 229 Mill.DM erhöhten und damit erstmals die Milliardengrenze überschritten. An Elektroartikeln wurden mit 908 Mill.DM um ein Viertel und an Maschinen mit 321 Mill.DM um rund ein Fünftel mehr geliefert als 1953. Die Lieferungen chemischer Erzeugnisse betragen 130 Mill.DM. Ihr Anteil an den Gesamtlieferungen West-Berlins nahm geringfügig von 6,5 auf 6,2 vH ab. Bei ihrer absoluten Zunahme stiegen insbesondere die Pharmazeutika von 48 auf 55 Mill.DM, die chemisch-technischen Erzeugnisse von 29 auf 35 Mill.DM und die chemischen Fasern von 20 auf 24 Mill.DM. Die NE-Metalllieferungen erhöhten sich von 36 auf 46 Mill.DM. Die Nahrungsmittellindustrie steigerte mit 138 Mill.DM ihren Lieferanteil von 5,9 auf 6,6 vH. Die Tabakwarenlieferungen stiegen 1954 um 15 auf 45 Mill.DM, nachdem sie bereits von 1952 auf 1953 um 8 Mill.DM zugenommen hatten.

Mengenmäßig traten die Schrottlieferungen mit rund 170 000 t, das heißt ebensoviel wie im Vorjahr, besonders hervor, denn das Gesamtgewicht der Lieferungen West-Berlins betrug 771 000 t netto und 915 000 t brutto.

Für den Umfang der Lieferungen des Bundesgebietes war auch in diesem Jahr die Versorgung West-Berlins mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Rohstoffen und Halbfabrikaten bestimmend. Es lieferte mit 1,5 Mrd. DM zu 38 vH landwirtschaftliche Produkte, Genußmittel und Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie.

Das Ansteigen der industriellen Produktion West-Berlins um 19,5 vH erforderte eine stärkere Belieferung mit Rohstoffen und Halbfabrikaten. Diese war auch teilweise durch die erhöhte Bautätigkeit bedingt. Die Lieferungen der eisen- und metallschaffenden sowie -verarbeitenden Industrie stiegen von 17,7 vH auf ein Fünftel der Gesamtlieferungen und betrugen 829 Mill.DM. Unter ihnen erhöhten sich die Eisen- und Stahllieferungen von 129 auf 173 Mill.DM, die NE-Metalllieferungen von 91 auf 151 Mill.DM und die Maschinen- und Fahrzeuglieferungen von 234 auf 306 Mill.DM. Die Lieferungen von Elektroartikeln, die ihren Anteil nur geringfügig auf 5 vH erhöhten, stiegen um 54 auf 192 Mill.DM.

Die Lieferungen chemischer Erzeugnisse hatten mit rund 6 vH den gleichen Anteil an den Gesamtlieferungen wie im Vorjahr. Sie nahmen um 39 auf 247 Mill.DM zu.

Der Anteil von Textilien, Schuhen, Leder und Lederwaren blieb mit rund 12 vH unverändert. Diese Lieferungen betrugen insgesamt 469 Mill.DM, wobei die Textil- und Bekleidungslieferungen von 346 auf 396 Mill.DM anstiegen.

Zur Kohlenversorgung West-Berlins lieferte das Bundesgebiet 2,33 Mill.t überwiegend Steinkohlen und Steinkohlenerzeugnisse im Werte von 127 Mill.DM, während West-Berlin aus dem Währungsgebiet der DM-Ost ³⁾ 1,0 Mill.t Braunkohlen im Werte von 38 Mill.DM erhielt.

3) Die Ergebnisse des Interzonenhandels des Bundesgebietes und West-Berlins mit dem Währungsgebiet der DM-Ost werden in den Statistischen Berichten Arb.Nr. V/30 veröffentlicht.

Durchgangsverkehr 4)

West-Berlin lieferte in das Ausland im Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet Waren im Werte von 254 Mill. DM (1953: 248 Mill. DM). Wie im Vorjahr hatten dabei den Hauptanteil mit 130 Mill. DM Erzeugnisse der Elektrotechnik (1953: 120 Mill. DM) und Maschinen mit 69 Mill. DM (1953: 71 Mill. DM).

Das Ausland lieferte nach West-Berlin im Durchgangsverkehr Waren im Werte von 203 Mill. DM (1953: 152 Mill. DM). Davon entfielen auf Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft einschließlich landwirtschaftlicher Produkte 169 Mill. DM (1953: 128 Mill. DM).

Verkehrsträger

Im Jahr 1954 wurden aus West-Berlin in das Bundesgebiet Güter im Bruttogewicht von 915 000 t verbracht. Hierbei betrug der Anteil der Eisenbahn 18 vH, der Binnenschifffahrt 20 vH, des Kraftverkehrs 58 vH und des Luftfrachtverkehrs 4 vH. In Richtung aus West-Berlin stieg die Zahl der abgefertigten beladenen Lastkraftwagen von rund 46 000 auf rund 54 000. Die durchschnittliche Beladung dieser Lastkraftwagen einschließlich solcher mit Anhänger betrug 9,9 t.⁵⁾

Die aus dem Bundesgebiet nach West-Berlin verbrachten Güter hatten ein Bruttogewicht von 6,2 Mill. t, und zwar wurden auf dem Schienenweg 35 vH, auf dem Wasserweg 23 vH und auf der Landstraße 42 vH befördert. Das Gewicht der Lieferungen im Luftfrachtverkehr war unbedeutend. Massengüter, wie Kohlen und Getreide wurden vorwiegend auf dem Schienen- und Wasserweg versandt. Von den Kohlentransporten entfielen 59 vH auf den Schienenweg und 38 vH auf den Wasserweg. Jeder Lastkraftwagen einschließlich solcher mit Anhänger war mit 17,7 t beladen. In Richtung nach West-Berlin wurden 1954 rund 146 000 beladene Lastkraftwagen an der Zonengrenze abgefertigt (1953: rund 128 000).⁵⁾

4) Diejenigen Importe und Exporte West-Berliner Firmen, welche das Bundesgebiet mit Warenbegleitscheinen passieren.- 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

Anteil der Bundesländer

Der Warenverkehr zwischen den einzelnen Bundesländern und West-Berlin hatte unter Ausgliederung des Durchgangsverkehrs folgende Höhe:

	Lieferungen West-Berlins				Lieferungen der Bundesländer			
	1953		1954		1953		1954	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Schleswig-Holstein	27,7	2,0	35,4	1,9	187,2	5,6	190,3	5,1
Hamburg	169,6	12,1	210,9	11,4	560,1	16,9	511,7	13,8
Niedersachsen	220,8	15,8	308,1	16,7	585,1	17,6	654,1	17,7
Bremen	25,4	1,8	35,9	1,9	87,2	2,6	92,8	2,5
Nordrhein-Westfalen	372,8	26,6	518,3	28,0	963,0	29,0	1 083,3	29,3
Hessen	150,0	10,7	212,1	11,5	195,5	5,9	249,9	6,8
Rheinland-Pfalz	35,6	2,6	35,6	1,9	83,6	2,5	106,7	2,9
Baden-Württemberg	230,7	16,5	237,6	12,9	278,9	8,4	349,7	9,4
Bayern	167,1	11,9	254,6	13,8	379,8	11,5	461,4	12,5
Bundesgebiet	1 399,7	100	1 848,5	100	3 320,4	100	3 699,9	100

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die Anteile der einzelnen Bundesländer am gesamten Warenverkehr nur unwesentlich. Die höchsten Anteile hatten mit 28 vH bzw. 29 vH Nordrhein-Westfalen und mit 17 bzw. 18 vH Niedersachsen.

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet

und

West-Berlin

(einschließlich Durchgangsverkehr)

Erzeugnis	1953		1954		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	vH	
<u>Lieferungen West-Berlins</u>						
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	5,7	0,3	16,5	0,8	+	189
Nahrungsmittelindustrie	97,5	5,9	137,9	6,6	+	41
Getränke und Tabak	54,8	3,3	78,5	3,7	+	43
Bergbau, Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	8,0	0,5	10,0	0,5	+	25
Eisen- und metallschaffende sowie Gießereiindustrie	75,2	4,6	87,6	4,2	+	16
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	397,6	24,1	488,1	23,2	+	23
darunter: Maschinen	270,8	16,4	320,9	15,3	+	19
Elektrotechnik	723,0	43,9	908,1	43,2	+	26
Chemie	107,4	6,5	129,7	6,2	+	21
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	11,9	0,7	14,0	0,7	+	18
Holzbe- und -verarbeitung	9,1	0,6	11,0	0,5	+	21
Papiererzeugung und -verarbeitung						
Druckereierzeugnisse	48,5	3,0	65,5	3,1	+	35
Textilien, Schuh- und Lederwaren	23,1	1,4	59,9	2,8	+	59
Sonstige Erzeugnisse	86,2	5,2	95,2	4,5	+	10
Insgesamt	1 648,0	100	2 102,0	100	+	28
<u>Lieferungen des Bundesgebietes</u>						
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	449,8	12,9	455,3	11,7	+	1
Nahrungsmittelindustrie	801,8	23,1	783,9	20,1	-	2
Getränke und Tabak	232,2	6,7	237,7	6,1	+	2
Bergbau	176,7	5,1	131,7	3,4	-	25
darunter: Kohlen	171,5	4,9	127,0	3,3	-	26
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	62,2	1,8	75,8	2,0	+	22
Eisen- und metallschaffende sowie Gießereiindustrie	253,0	7,3	364,5	9,3	+	44
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	362,2	10,4	464,6	11,9	+	28
darunter: Maschinen	120,3	3,5	158,3	4,1	+	32
Elektrotechnik	138,7	4,0	192,3	4,9	+	39
Chemie	207,9	6,0	247,3	6,3	+	19
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	40,6	1,2	50,0	1,3	+	23
Holzbe- und -verarbeitung	113,5	3,3	146,0	3,7	+	29
Papiererzeugung und -verarbeitung						
Druckereierzeugnisse	121,7	3,5	145,7	3,7	+	20
Textilien, Schuh- und Lederwaren	400,7	11,5	468,6	12,0	+	17
Sonstige Erzeugnisse	111,1	3,2	139,7	3,6	+	26
Insgesamt	3 472,1	100	3 903,1	100	+	12

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin

(einschließlich Durchgangsverkehr)

Mill. DM

Mill. DM

